



2004
2024



EINE ERFOLGREICHE ÄRA FÜR QUALITÄT,
REGIONALITÄT UND KLIMASCHUTZ

20 JAHRE PARTNERSCHAFT

VEREIN RUND UMS MOOR
VEREIN RINDERWEIDE AM ZICKENTALER MOOR



Eisenhüttl - Heugraben - Rohr im Südburgenland



BGM.
GERNOT
KREMSNER

**Obmann des
Vereines Rund
ums Moor**

Eines der letzten Moorgebiete des Burgenlandes direkt vor der Haustüre zu haben ist Verantwortung und Verpflichtung zugleich.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir als Verein „Rund ums Moor“ gemeinsam Herausforderungen gemeistert, Erfolge gefeiert und uns stets für den Erhalt unseres Moorgebietes eingesetzt.

Wir haben Bewusstsein geschaffen und auch praktische Maßnahmen ergriffen, um die Artenvielfalt zu schützen, Inklusion zu ermöglichen und das sensible Ökosystem Moor zu erhalten.

Doch während wir auf 20 Jahre zurückblicken wissen wir, dass unsere Arbeit noch lange nicht getan ist. Denn es ist unsere Aufgabe, auch in Zukunft mit allen Mitteln für den Moorschutz einzutreten und diese einzigartige Naturlandschaft für die kommenden Generationen zu bewahren.

Ich bedanke mich bei allen, die uns auf diesem Weg begleiten. Es ist unser gemeinsames Engagement, das unseren Erfolg möglich macht und das uns weiterhin vorantreiben wird, während wir uns für eine nachhaltige Zukunft einsetzen.



ÖKR.
WERNER
SINKOVICS

**Obmann
des Vereines
Rinderweide am
Zickentaler Moor**

Vor 20 Jahren haben sich 42 Landwirte aus den Orten Heugraben, Rohr und Eisenhüttl freiwillig dazu entschlossen, den Verein „Rinderweide am Zickentaler Moor“ zu gründen.

Landwirtschaft wurde von Ackerbau auf eine Dünge- und Spritzmittel freie Form der Grünlandbewirtschaftung umgestellt, damit das Moor eine Chance auf Renaturierung bekommt.

Das Ziel war die Erhaltung des Moores und die Aufnahme eines Weidebetriebes auf einer Fläche von rund 100 ha. Mit 24 Ochsen haben wir begonnen, und in den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir über 800 Moorochsen vermarktet.

Das Leitprodukt ist der „Zickentaler Moorochse“ mit seinem zarten, feinfasrigen Fleisch und seinen Spezialitäten.

Durch Zusammenarbeit und außergewöhnlichem Engagement haben wir gemeinsam das ökologische Gleichgewicht eines wichtigen Lebensraums erhalten, und auch ein Bewusstsein für die Bedeutung von nachhaltiger Landnutzung geschaffen.

Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben.

SCHÜTZENSWERTES ÖKOSYSTEM DAS NATURSCHUTZGEBIET AUWIESEN ZICKENBACHTAL



Zwischen den Gemeinden Heugraben, Eisenhüttl und Rohr ist mit einer Fläche von ca. **42 ha** **eine der schönsten Feuchtlandschaften des Südburgenlandes erhalten geblieben.**

Die Moorlandschaft ist das **größte Niedermoor (= Flachmoor) im Pannonischen Raum** und wurde 1991 auf Grund seines Vogelreichtums, speziell seiner seltenen Vögel wie Goldammer, Braunkehlchen und Wiedehopf durch eine Verordnung der Bur-

genländischen Landesregierung zum **Naturschutzgebiet „Auwiesen Zickenbachtal“** erhoben.

Dieses Naturschutzgebiet erstreckt sich entlang des Zickenbaches und der Abschnitt zwischen Eisenhüttl und Rohr ist **eines der letzten Mooregebiete des Burgenlandes.**

Rund um das Moor haben 42 Landwirte 2003 zum nachhaltigen Schutz des Niedermoores den ortsüblichen Ackerbau auf

Weidewirtschaft umgestellt.

Auf einer Fläche von 105 ha weiden maximal 150 Ochsen auf den seit 2004 ungedüngten Wiesen.

Das Moor ist ca. 13 Meter mächtig, etwa 12.000 Jahre alt und die Heimat von Aussterben bedrohter Vogel- und Pflanzenarten.

2008 ist das Gebiet in die Liste der **Natura-2000-Europaschutzgebiete** aufgenommen worden.

Die größten Flächen des Naturschutzgebietes nehmen **Großseggen-Riede mit über 200 Gräsern, Stauden und Wiesenpflanzen** ein, auf denen speziell die leuchtend gelben Blüten der Sumpfschwertlilie und der tiefrot blühende Blutweiderich den Farbton angeben.



GENUSSGEREIFT AUF UNGEDÜNGTEN WEIDEN DER ZICKENTALER MOOROCHSE



In diesem Projekt wurde der Grundstein für eine **Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus** gelegt.

Es ist inzwischen als **hervorragendes Beispiel** für die **erfolgreiche Bewirtschaftung ökologisch wertvoller Flächen** bekannt und erhielt **zahlreiche Auszeichnungen**, auch für **artgerechte Tierhaltung**.



Genuss gereift

Um das ökologische Gleichgewicht dieser bedeutenden Naturlandschaft zu bewahren und die Bodenflächen sanft zu nutzen, wurde 2003 das EU-geförderte Projekt „rund ums moor“ gestartet.

Seit 2004 besiedeln die Zickentaler Moorochsen das Naturschutzgebiet.

Im Alter von sechs bis acht Monaten kommen die Ochsen der genetisch hornlosen Rasse **Angus** zu uns ins Moor.

Mit ca. 3 Jahren erreichen sie ihre Genussreife.

Bis zur **Genussreife** fressen die Tiere nur Gras oder Heu der ungedüngten Wiesen rund um das Naturschutzgebiet.

Die seltenen Gräser und Kräuter geben dem Fleisch seinen charakteristischen Geschmack.

Das langsame Wachstum garantiert ein **zartes und feinfaseriges Fleisch** und die **rein weiße Marmorierung** macht den Braten saftig.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Betreiber: Verein „Rinderweide am Zickentaler Moor“

Obmann: Werner Sinkovics

Weidefläche: 2024 – 105 ha

Maximale Anzahl der Tiere: 150

Zukauf: 875 Tiere

Einkaufspreis: ø 792 €

Verkauf: ~ 800 Tiere

Erlös: ø 1.838 €

Schlachtalter: ø 1134 Tage

Schlachtgewicht: ø 328 kg

- Umlaufweide - offener Winterunterstand
- Frischwasser auf allen Weiden
- Natürlicher Schatteneinstand
- Tierbetreuer - tierärztliche Aufsicht
- Klassifiziert durch:
Ing. Daniela Morgenbesser
im Rahmen der Genuss Region Österreich
- Jährliche Kontrolle
- Kulinarisches Erbe Österreich Nr.: 73

PREISE & AUSZEICHNUNGEN

2004: DER "AGRAR-INNOVATIONS-PREIS" DES BURGENLANDES

2005: GENUSS REGION ÖSTERREICH FÜR DEN ZICKENTALER MOOROCHSEN

2006: FORUM LAND: "RUND UMS MOOR" IST UNTER DEN 6 BESTEN LEADER-PROJEKTEN

2007: SIEGER IM BEWERB "ARTGERECHTE TIERHALTUNG"

2008: "ROTARY-UMWELTPREIS"

2012: ZERTIFIZIERT UND "KULINARISCHES ERBE ÖSTERREICH"

2022: GENUSS REGION ZICKENTAL



OXN-GODIN & OXN-GÖD

Unsere Zickentaler Moorochsen sind majestätische und eindrucksvolle Tiere und ein Symbol für Naturschutz und Arterhaltung. Mit einer Patenschaft von € 700,- können Tierliebhaber und Naturschutzbegeisterte einen wertvollen Beitrag für die Pflege, tierärztliche Kontrolle und das Wohlergehen eines Moorochsen leisten.

Dafür werden sie zur Oxn-Godin oder zum Oxn-Göd ernannt und dürfen bei der jährlich stattfindenden „Gala der Moorochsen“ mit Begleitung kostenlos teilnehmen.

VIELEN DANK ALLEN UNSEREN BISHERIGEN PATINNEN UND PATEN!

EHRENGÖD & -GODINNEN

LR i.R. ÖkR. Paul Rittsteuer	1
Ing. Christian Reicher	1
Ing. Johannes Gstöhl	1
Ing. Werner Falb-Meixner	1
Karl Dragosits	1
Julius Nothbauer	1
DI. Dr. Jürgen Frank	1
Günter Halper	1
Richard Halper	1
ÖkR. Werner Sinkovics	1
Landesrätin Verena Dunst	1
Stefan Halper	1

FIRMEN ORGANISATIONEN

Bauernbund Güssing	1
Baumeister Ing. Andreas Gaal	1
Holler Schotterwerke	1
Kerbl-Austria, Klagenfurt	1
Maschinenring, Bezirk Güssing	1
Sagmeister Reisen	1
Stefri Frischeteam Halper GmbH	1
Wolf Systembau GmbH	1
Zickentaler Brauerei	1

PRIVAT

BM DI Nikolaus Berlakovich	2
Erdbau Berger	1
Univ.Do. DI. Dr. Karl Buchgraber	1
DI. Dr. Jürgen Frank	1
Präs. ÖkR. Stefan Hautzinger	1
Dr. Heinz Lang	1
ÖkR. Franz Lehner	1
Erdbau Kern	1
Franz Richter	1
Dr. Heinz Zinner	1
2. Landtagspräs. Walter Temmel	2
Leo Radakovits	1
Prof. DI Otto Prieler	1
Hans Peter Werderits	1
Krammer Patrick & Mario	1
LRin. Mag ^a . Astrid Eisenkopf	1
BR Philipp Kohl	1

GEMEINDEN

Heugraben	3
Kukmirn	3
Rohr	3

SPITZENGASTRONOMIE RUND UM DEN ZICKENTALER MOOROCHSEN

Eine besondere Anerkennung erhalten jene Gaststätten, Restaurants, Buschenschänke, die über das Jahr hinweg Spezialitäten vom Zickentaler Moorochsen auf ihrer Speisekarte führen.

Sie werden als Moorochsenwirte und -buschenschänke ausgezeichnet und spielen eine wichtige Rolle dabei, die kulinarische Tradition der Region zu bewahren und gleichzeitig den Naturschutz zu unterstützen.

MOOROCHSENWIRTE & -BUSCHENSCHÄNKE

2005	Hannes Zödl	„d'Zödl“ Dorfwirt in Bildein
2006	Alexander Tomanek	Dorfgasthaus in Steingraben
2007	Markus Leitgeb	„Zum alten Weinstock“, Rudersdorf
2008	Martin Fandl	„Zur Gemütlichkeit“, Steinfurt
2009	Thomas Supper	Dorfgasthaus in Rohr
2010	„Wia Z'haus“	Restaurant, Stegersbach
2011	Michael Lorenz	„Oldtimerstüberl“, Oberwart
2012	Otmar Kroboth	Limbacherhof in Limbach
2013	Martha & Lisi Dirnbeck	KOI – Kulinarik am Teich, Oberdorf
2014	Heinz & Katalin Luisser	Schwabenhof, Luising
2015	Karlheinz & Francesca Jung-Ferrante	Kulinarium im Petersbräu, Großpetersdorf
2016	Erika Mayer	Häuserl am Roan, Am Dreimarkstein, Wien
2017	Raimund Schmidinger	Stadtwirt Oberwart
2018	Mike Lorenz	Oldtimer Stüberl, Oberwart
2021	Family Park	Rust
2022	Peter Schandl	Buschenschank Schandl, Rust

HOTEL DER MOOROCHSENLIEBHABER

2018	Larimar	Stegersbach
------	---------	-------------

MOOROCHSENBAUERNLÄDEN

2018	Neubauer	Eisenstadt
2019	Die Bailerin	Trausdorf
2022	Schmankerleck	Güssing

EIN
HERZ-
LICHES
DANKE-
SCHÖN!



STEFRI FRISCHETEAM HALPER GMBH GUSTOSTÜCKE VOM ZICKENTALER MOOROCHSEN



AUS DEM SPEZIALITÄTEN- SORTIMENT

- Luftgetrockneter Rohschinken
- Milder Kochschinken
- Dauer- und Siedewurstel
- Burgenländer-Leberkäse
- Delikate Fleischaufstriche
- Leberwurstaufstriche mit Uhdlertrauben, Kürbiskernen oder Äpfeln

Das Stefri Frischeteam Halper ist ein Familienunternehmen, das sich auf die Verarbeitung und den Verkauf von hochwertigen Fleischprodukten spezialisiert hat.

Nach traditionellen Familienrezepten und mit Hilfe modernster Technik bereitet das Stefri Frischeteam köstliche

Spezialitäten rund um den Zickentaler Moorochsen zu.

Vor allem das feinfaserige, saftige Fleisch der Moorochsen ist im In- und Ausland sehr gefragt und die Moorochsen-Spezialitäten erfreuen sich großer Beliebtheit.

Stefri

Frischeteam

Verkauf & Vertrieb:

Stefri Frischeteam Halper GmbH
7531 Kemetten, Steinbrückl 21

03352/ 6220

bestellung@stefri.at

www.stefri.at

www.moorochse.at



WELTANSCHAUUNG

von DI. Dr. Jürgen Frank

Zwei Ochsen plaudern auf der Wiese
über das und über dieses
und reden zwischen Fressen und Verdauung
auch über ihre Weltanschauung.

Sagt der Junge zum dem Alten:
„Wer wird in Zukunft uns dahalten?
Is Fuatta such'n macht ka Freid
bei der verdammten Truck'nheit!“

Muht der Alte voller Zuversicht
„So schlimm ist unsere Lage nicht,
der Klimawandel is ka Gefahr
denn g'reg'nt hat's noch jedes Jahr.

Glaub' ma Bua, es is ganz g'wiss,
du bist im Ochsenparadies.
Davurn da gibt a Futterauf'n
und Wasser gibt's a g'nua zun sauf'n.

Mach da kane Surg'n
um das Murgen
bis zu unser'm Untergang
dauert's eh no lang“.

Später dann ganz allan,
fangt er do zum Grüb'ln an:
„Wo i mir oft Gedanken mach',
des is ganz besondere Sach',
wohin von uns alle paar Wochen
zwa von uns an Ausflug mochen?
Und g'wiss is nur, durt is es besser,
sonst kamen's z'ruck die starken Fresser“.

Des Geheimnis kann er net ergründen.
Vielleicht wird si 's von selber finden
und zwischen Fressen und Verdauung
vergisst er auf sei Weltanschauung.



MOOR- UND KLIMASCHUTZ DAS ROHRER MOOR NATURJUWEL UND SENSIBLES ÖKOSYSTEM



Im Naturschutzgebiet „Auwiesen Zickenbachtal“ befindet sich, mit seinen **42 Hektar, das größte Niedermoor im pan-nonischen Raum.**

Es entstand vor ca. 12.000 Jahren nach dem Ende der Eiszeit und die 13 m mächtige Schicht besteht vorwiegend aus Torf und Bentonit.

2007 wurde am Rande des Naturschutzgebietes ein Heilschlammvorkommen entdeckt.

Laut einem balneologischem

Gutachten eignet sich dieser **Heilschlamm** sehr gut für die Behandlung von entzündlichen Prozessen der Gelenke und des Bewegungsapparates.

Moore sind sensible Ökosysteme und produktive Lebensräume. Sie bilden mehr organische Substanzen durch die Photosynthese der Pflanzen, als zersetzt und verbraucht wird.

Bei nährstoffreichen Niedermooren sind das bis zu 16 Tonnen pro Hektar.



Das macht das Rohrer Moor auch so bedeutend für den Klimaschutz. Es **speichert mehr gefährliches CO₂ als Wälder!** Und solange dieses sensible Ökosystem als Feuchtgebiet erhalten bleibt, setzt es das Treibhausgas auch nicht wieder frei.

Das Rohrer Moor ist **Heimat für vom Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen** und eine der schönsten Feuchtlandschaften des Südburgenlandes.

**MOORSCHUTZ IST
KLIMASCHUTZ!**



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Organisation: Verein Rund ums Moor

Obmann: Bgm. Gernot Kreamsner

Größe: 42 ha

Typ: Niedermoor mit Heilschlamm aus Montmorillonit

Alter: 12.000 Jahre alt

Mächtigkeit: 13 Meter

Vegetation: über 200 verschiedene Stauden, Gräser und Wiesenpflanzen

Besucherzahlen: mehr als 80.000 in den vergangenen 20 Jahren

BEDEUTUNG FÜR NATUR- UND KLIMASCHUTZ

- Speichert mehr CO₂ als jedes andere Ökosystem der Welt (rund 600 Milliarden Tonnen CO₂ bei nur 3 % der terrestrischen Erdoberfläche.
- Moore sind die letzten noch weitgehend naturnahen Landschaftselemente unserer Kulturlandschaft außerhalb der Hochgebirgsregionen
- Wichtiger Lebensraum für vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen
- Ein natürlicher Hochwasserschutz
- Hält unsere Gewässer sauber

MEILENSTEINE & AUSZEICHNUNGEN

1991: NATUR- UND VOGELSCHUTZGEBIET

2003: GRÜNDUNG DES VEREINES RUND UMS MOOR.
SEIN ZIEL: NATURSCHUTZ

2008: AUFGENOMMEN IN DIE LISTE DER BEDEUTENDEN NATURA-2000-EUROPASCHUTZGEBIETE

2020: ROHRER MOOR WIRD BARRIEREFREI

2022: BURGENLÄNDISCHER UMWELTPREIS



VOGELSCHUTZGEBIET VOGELREICHTUM & ARTENSCHUTZ



- Lerche
- Schlagschwirl
- Braun- und Schwarzkehlchen
- Hänfling
- Wiedehopf
- Goldammer

Die Zickentaler Moorlandschaft zählt wie der Neusiedlersee und das Lafnitz-Gebiet zu den vogelkundlich bedeutendsten Gebieten des Burgenlandes.



Die letzten Reste der einst mächtigen Feuchtgebietslandschaften sind heute Heimat für vom Aussterben bedrohte Tierarten. So auch das Rohrer Moor.

Besonders erfreulich war daher ein Sensationsfund vom Naturschutzbund bei uns im Moor.

Am Rande der Seggenwiese wurde eine Kolonie der Sumpfschrecke geortet, die hier in großer Zahl lebt und offensichtlich gute Lebensbedingungen vorfindet. Diese Feldschrecken-

art ist vom Aussterben bedroht, und unser Moor dürfte mit ziemlicher Sicherheit der letzte bekannte Standort der mittelgroßen Sumpfschrecke sein.

Unser Vogelschutzgebiet rund ums Moor erhält seine zoologische Bedeutung durch seinen einzigartigen Vogelreichtum. Darunter besonders seltene Arten wie:

- **Wiesenweihe**
- **Schilf- und Sumpfrohrsänger**



NATURA-2000-EUROPA- SCHUTZGEBIET BEEINDRUCKENDER PFLANZENREICHTUM



Über 200 Gräser, Stauden, Wiesenpflanzen und eine Reihe von seltenen Pflanzen wurden im Rohrer Moor katalogisiert, wie z.B.

- Knabenkraut
- Seggen (z.B. Ufer-, Schwarzschoopf-, Schlanksegge)
- Glanzgras
- Blutwurz
- gelber Schierling
- Kratzdistel
- Mädesüß



Niedermoore sind sehr artenreich und beheimaten vor allem jene Pflanzen, die hohen Grundwasserstand vertragen oder brauchen.

Von den saftig grünen Polstern des **Mooses** bis zu den leuchtend gelben Blüten der **Sumpfschwertlilie** und des tiefrot blühenden **Blutweiderichs** bietet das Moor eine reiche Palette an Farben und Formen. Auch seltene **Orchideenarten** blühen in diesem feuchten Lebensraum.

Weil nur wenig Bäume Nässe vertragen, gedeiht hier hauptsächlich Bruch- und Auwald. So ist die Sumpf-, Moor- und Aulandschaft entlang des Zickenbaches geprägt von **Aschweiden-Mandelweiden-Gebüsch**en und **Schwarzerlen**.

Die größten Flächen des Schutzgebietes nehmen **Großseggen-Riede** ein und es ist diese Vielfalt an Pflanzenleben, die unser **Moor zu einem einzigartigen Naturparadies** macht.



DAS ZICKENTALER MOOR HAUTNAH ERLEBEN MOORERLEBNISWEG LUST AUF MOOR



Damit unser Moor ein Ort für alle Menschen sein kann, wurde der Erlebnisweg im Rahmen eines EU-Projektes teilweise behinderten- und altersgerecht umgestaltet.

Im Sinne einer gelebten Inklusion haben wir so eine barrierefreie Perspektive für eine selbstbestimmte und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung geschaffen.

Das Herzstück am Rande des Naturschutzgebietes ist ein Moorerlebnisweg, der mit seinen speziell für Kinder gestalteten Mach-Mit-Stationen Lust auf Moor macht.

Hier informieren wir mit Schautafeln und speziellen Moorführungen über die Entstehungsgeschichte des Moores und seine Bedeutung für den Klimaschutz.

Dieser Erlebnisweg ist besonders bei Gruppen und Schu-

len sehr beliebt. Auch bei den Medien findet er wegen seiner Bedeutung für den Klimaschutz seit ein paar Jahren große Beachtung.

Bei den einzelnen Stationen erleben die Besucher die Mächtigkeit des Moores hautnah.

Mit Händen, Füßen, Augen und Ohren lernen sie dieses besondere Ökosystem, seine Schätze sowie seine Bedeutung für den Erhalt der Artenvielfalt und den Klimaschutz kennen.



ERLEBNISSTATIONEN

- KRÄUTERGARTEN
- FROSCHTÜMPEL
- KRÖTENAKUSTIKUM
- TAKTILE MOORTAFEL
- DIGITALER INFOPOINT
- GARTEN DER SINNE
- PFLANZENMEMORY
- BAUMSTAMM-PARCOUR
- ZEITLEISTE
- AUWALD
- RASTPLATZ
- BARFUSS-BALANCE-WEG
- PLATZ DER RUHE
- MOORSUHLE
- VOGELVILLA
- VOGELAKUSTIKUM
- KNÜPPELWEG
- SEGGENWIESE



www.lust-auf-moor.at



Das Rohrer Moor ist auch ein innovativer Lern- und Bildungsraum für Natur- und Klimaschutz.

Unsere Vision ist es, junge Menschen für Moor- und Klimaschutz zu sensibilisieren. Denn Wissen bedeutet Vorsprung.

Damit sich unsere Jugend am Diskurs über Klimawandel und Klimaschutz beteiligen kann, leisten wir - im Sinne der weltweiten Klimastrategie und der länderübergreifenden Nationalen Moorstrategie 2030 - seit Jahren einen wichtigen Bildungsbeitrag.

Mag. Helga Galosch
Projektleitung

Tel. 0664/ 59 66 858



GELEBTE INKLUSION DAS MOOR BARRIEREFREI ERLEBEN



individuellen Bedürfnissen.

Die Initiative verkörpert unsere Verpflichtung, Naturerlebnisse für alle zugänglich zu machen und ein Gefühl der Zugehörigkeit in der Natur zu fördern.

Unser Moor ist ein Begegnungsort für alle. Hier kann die Schönheit der Natur ohne Hindernisse erlebt werden.

FÜR EIN GRENZENLOSES MOORERLEBNIS!

Zusätzlich zu unseren Aktivitäten für den Klimaschutz liegt uns die Inklusion sehr am Herzen.

Daher haben wir 2020 im Rahmen eines EU-Projektes begonnen, die Wege und Plätze im Moor teilweise behinderten- und altersgerecht zu gestalten.

Der Verband für Menschen mit Behinderung (ÖZIV Burgenland) stand uns dabei beratend zur Seite.

Alle Brücken wurden erweitert,

Wege teilweise begradigt und gefestigt sowie barrierefreie Sitzmöglichkeiten aufgestellt.

Taktile Tafeln in erhabenem Druck mit Brailleschrift sowie digitale Audioführungen ermöglichen auch blinden und sehbehinderten Besuchern die faszinierende Natur zu erkunden und zu erleben.

Diese barrierefreie Umgestaltung ist ein Schritt hin zu einer inklusiven Naturerfahrung für jeden, unabhängig von den





PICKNICKEN IM MOOR

Ein Picknick im Moor ist wie eine Verbindung mit der Natur, die die Sinne belebt und die Seele nährt.

Mit dem Picknick-Rucksack, der voll gefüllt ist mit regionalen Spezialitäten und Schmankerln vom Zickentaler Moorochsen, entdecken Sie die einzigartige Naturlandschaft und erleben kostbare Momente der Gemeinsamkeit.

Ob als romantische Überraschung für Ihren Schatz, als Erholungspause bei einer Radtour oder als ein geselliges Come-Together im Freien mit Familie und lieben Freunden... unsere Picknick-Variationen sind so reichhaltig, wie die Flora und Fauna des Moores selbst.

WIE EINE KULINARISCHE REISE
DURCH DIE NATUR!

SCHATZSUCHE IM MOOR

Mit Hinweisen ausgerüstet erleben Kids das große Abenteuer bei einer Schatzsuche im Rohrer Moor. Rätsel lösen, Hindernisse überwinden, Geschicklichkeit zeigen und so den verborgenen Schatz entdecken, der nur darauf wartet, gefunden zu werden.

Aber da kommt noch mehr - auf dem Weg werden sie mit herrlichen Aussichten, unberührter Natur und vielen weiteren spannenden Erlebnissen belohnt.

Und mit etwas Glück sind die Zickentaler Moorochsen auf ihren Weiden, direkt entlang des Erlebnisweges. Vielleicht helfen sie ja beim Suchen?

Spaß und Spannung sind garantiert und ist der Schatz endlich gefunden, dann wird beim Lagerfeuer so richtig gefeiert.

FÜR KINDER VON 8 BIS 10 JAHREN
EIGNET SICH PERFEKT FÜR KINDER-
GEBURTSTAGE UND
FAMILIENFEIERLICHKEITEN.



Dankeschön

VIELE HÄNDE MACHEN DIE ARBEIT LEICHT.
DAS HABEN UNS DIE VERGANGENEN
20 JAHRE GELEHRT.

UND DAHER BEDANKEN WIR UNS HERZ-
LICHST BEI ALLEN, DIE UNS AUF UNSEREM
WEG BEGLEITET HABEN.

GEMEINSAM IST ES UNS GELUNGEN, EINE
DER SCHÖNSTEN MOORLANDSCHAFTEN
DES BURGENLANDES ZU SCHÜTZEN UND
ZU BEWAHREN.

ES WAR MOTIVIERTES HANDELN, DAS VOR
20 JAHREN DEN GRUNDSTEIN GELEGT UND
KONTINUIERLICHES TUN, DAS DIE WEGE
UNSERES ERFOLGES IN DEN VERGANGENEN
ZWEI JAHRZEHNTE GEEBNET HAT.

GEMEINSAM HABEN WIR MEILENSTEINE
ERREICHT. HERZLICHEN DANK!

Wir danken:

- EU, Bund und Land Burgenland
- Landwirtschaftskammer Burgenland
- den Gemeinden Eisenhüttl,
Heugraben, Rohr
- Frischeteam Halper GmbH
- allen Oxn-Godinnen und -Göden
- Gastronomen & Hotellerie
- Buschenschänken & Bauernläden
- Schulen, Institutionen, Firmen & Vereinen
- Medien
- allen Moorbegleiterinnen und -begleitern
- ÖZIV Burgenland
- Tourismusverband Südburgenland
- Leader Südburgenland plus
- Rotary Club Oberwart-Hartberg
- allen Unterstützerinnen und
Unterstützern, Sponsoren und ehren-
amtlichen Helferinnen und Helfern

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein „Rund ums Moor“
Florianiweg 2
7554 Rohr im Burgenland
T: +43/(0)664/19 18 034
fuehrung@lust-auf-moor.at
<http://www.lust-auf-moor.at>

Obmann: Bgm. Gernot Kremsner
Projektleiterin: Mag. Helga Galosch

Verein „Rinderweide am Zickentaler Moor“
7543 Eisenhüttl Nr. 18
T: +43/(0)3328 32303
sulzfrank@utanet.at
<http://www.moorochse.at>

Obmann: Werner Sinkovics
Projektleiter: DI Dr. Jürgen Frank

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Helga Galosch | DI Dr. Jürgen Frank, alle Rechte vorbehalten

Haftungsausschluss:
Trotz höchster Sorgfalt bei der Auswahl und Datenrecherche kann für dennoch enthaltene Fehler keine wie immer geartete Haftung übernommen und keine Gewähr geleistet werden, weder ausdrücklich noch impliziert. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Texte.

Grafische Umsetzung: Mag. Helga Galosch
www.die-zukunftsmacherin.at | helga@galosch.at

Fotos: Jürgen Frank, canva.com, pixabay.com, fotolia.com, Arno Hemmer, Stefan Halper, Verein „rund ums moor“, Verein „Rinderweide am Zickentaler Moor“

Gender Mainstreaming:
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde dieses Werk nur teilweise geschlechterspezifisch formuliert. Es gelten die männliche und weibliche Form gleichermaßen.





DIE ERDE IST
NICHT NUR
UNSER
GEMEINSAMES
ERBE.

SIE IST AUCH
DIE QUELLE
DES LEBENS.

(WEISHEIT DER
CREE-INDIANER)



ZUKUNFTSM:CHE:IN